

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > VERTIMEC PRO

VERTIMEC PRO



VERTIMEC PRO

Zuletzt aktualisiert:

05.03.2021

Insektizid

Zulassungsnummer:

007030-00

Gebindegröße:

12 x 1 Liter

Bonusland Prämienpunkte: 92



Zusammensetzung:

18 g/l (1,9 Gew.-%)

Abamectin

Chemische Familie:

Avermectine

Wirkmechanismus:

IRAC-Gruppe: 6

Formulierung:

Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise:

VERTIMEC PRO ist ein Akarizid und Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung.

Die Aktivsubstanz dringt nach der Behandlung rasch in das Blatt ein und bildet dort ein nachhaltig wirkendes Depot. Im Blatt erfolgt der Transport translaminar. Schaderreger werden unmittelbar nach Aufnahme des Wirkstoffes gelähmt und sterben schließlich ab.

Insektizid zur Bekämpfung von Schädlingen in Zierpflanzen und Gemüse.

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Anwendungsgebiete

Eiche (auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind)

Prozessionsspinner

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
Anwendungstechnik: streichen der Eichenstämme (gezielte Einzelpflanzenbehandlung). 10 ml pro Stamm in 1 l Wasser.	bei Austrieb.	Maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise.	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Erdbeere (Gewächshaus)

Spinnmilben, Erdbeermilbe, Thripse

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
1,25 l/ha in 1000 bis 2000 l Wasser/ha. spritzen mit Dreidüsegabel.	Ausgenommen Blütezeit. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Maximal 2 Anwendungen im Abstand von 10 bis 14 Tagen	Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise.	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Gurke, Patisson, Stangenbohne, Zucchini (Gewächshaus)

Minierfliegen (an Stangenbohne auch gegen Spinnmilben)

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
Bis 50 cm Pflanzenhöhe: 0,6 l/ha in 600 l Wasser/ha. 50 - 125 cm Pflanzenhöhe: 0,9 l/ha in 900 l Wasser/ha. Über 125 cm Pflanzenhöhe: 1,2 l/ha in 1200 l Wasser/ha. Spritzen oder sprühen, behandeln bis zur sichtbaren Benetzung (Das entspricht einer Anwendungskonzentration von 0,1%)	ab BBCH 31. Anwendung bei Zucchini nur bis 50 cm Pflanzhöhe. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	In Stangenbohne maximal 2 Anwendungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen, sonst maximal 5 Anwendungen im Abstand von 5 bis 14 Tagen	Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise. Nicht anwenden während der Monate November bis Februar.	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Radieschen, Rettich (Gewächshaus)

Minierfliegen

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,8 l/ha in 200 bis 600 l Wasser/ha	ab BBCH 12. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise. Nicht anwenden während der Monate November bis Februar.	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Zierpflanzen (Gewächshaus)

Spinnmilben, Thripse, Weichhautmilben, Minierfliegen, Weiße Fliegen

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
bis 50 cm Pflanzenhöhe: 0,6 l/ha in 600 l Wasser/ha. 50 - 125 cm Pflanzenhöhe: 0,9 l/ha in 900 l Wasser/ha. über 125 cm Pflanzenhöhe: 1,2 l/ha in 1200 l Wasser/ha. Spritzen oder sprühen. (Das entspricht einer Anwendungskonzentration von 0,1%)	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Anwendung gegen Thripse in Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L4.	Maximal 5 Anwendungen im Abstand von 5 bis 14 Tagen	Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise.	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Anwendungshinweise

Mischbarkeit

VERTIMEC PRO ist mit Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON) und Fungiziden (z.B. ORTIVA®, REVUS®) mischbar.

Mischpartner in fester Form werden als erstes Produkt in den Tank gegeben.

Im Zierpflanzenbau wird wegen der Vielfalt von Arten und Sorten und der unterschiedlichen Kulturbedingungen dringend empfohlen, vor der Ausbringung von Mischungen einen Probeeinsatz an Einzelpflanzen vorzunehmen.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!

Hinweis für die Entnahme von Teilmengen:

Produkt vor der Entnahme von Teilmengen wie folgt durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt:

- Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen.
- Unabhängig von der Gebindegröße erreicht man eine gute Durchmischung durch Konstruktion einer einfachen Kippvorrichtung. Dazu wird der Kanister mit der Längsseite mittig auf z.B. ein Holzstück oder Rohr mit ca. 10 cm Durchmesser aufgelegt. Anschließend den Kanister an beiden Enden greifen und den Inhalt durch kräftige Auf- und Ab-Bewegungen intensiv durchmischen (mindestens 20 s je Längsseite). Diesen Vorgang über alle Längsseiten mehrfach wiederholen.
- Nähere Informationen finden Sie unter www.syngenta.de/service-beratung

Ausschließlich bei Verwendung des gesamten Gebindes kann das Produkt durch ein anderes als das oben beschriebene Durchmischungsverfahren kräftig geschüttelt werden.

4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von VERTIMEC PRO ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Mit genügendem Druck und genügendem Wasseraufwandmengen spritzen, um eine gründliche Benetzung der Blattober- und -unterseite zu gewährleisten.

Ein Abtropfen sowie Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Wartezeiten

Aubergine, Erdbeere (Spritzbehandlung), Garten-Kürbis, Gemüsepaprika, Gurke, Moschus-Kürbis, Patisson, Riesenkürbis, Stangenbohne, Tomate, Zucchini: 3 Tage

Kopfsalat, Radieschen, Rettich: 14 Tage

Eiche, Zierpflanzen: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Erdbeere (Tauchbehandlung): Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Wasseraufwandmenge

Empfohlene Wasseraufwandmengen:

Gemüse und Zierpflanzen:

Pflanzengröße bis 50 cm: 600 l/ha

Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 900 l/ha

Pflanzengröße über 125 cm: 1200 l/ha
